

Leitbild

Seit mehr als 50 Jahren bieten die Ausbildungsstätten der Lobetalarbeit Ausbildungen in sozialen Berufen an.

„Lobetal – da bin ich“ ist der Claim der Lobetalarbeit e.V. Dieses Beheimatungs- und Identitätsgefühl möchten wir auch in den Ausbildungsstätten anbahnen und umsetzen.

Wir vermitteln in unseren Berufsfachschulen und Fachschulen eine Grundhaltung, die sich am christlichen Menschenbild orientiert. Bei uns in der Schule konkretisiert sich dieses in einer wertschätzenden Atmosphäre und einem achtsamen Umgang miteinander – unter den Lehrenden und den Auszubildenden. Die Lehrkräfte verstehen sich dabei nach der Satzung der Lobetalarbeit e.V. als Dienstgemeinschaft. Wir leben christliche Werte in Begegnungen, gemeinsamen Andachten und Gottesdiensten, in der Gestaltung des Miteinanders im Alltag.

Wir möchten die Auszubildenden befähigen, auch unter den aktuellen Gegebenheiten ihre Vision vom zukünftigen Arbeitsfeld zu entwickeln, Kreativität im Umgang mit knappen Ressourcen zu zeigen und ihre eigene Persönlichkeit als kompetentes Gegenüber zu entwickeln.

Die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz steht im Mittelpunkt aller Konzeption. Um dieses auch im Unterricht verwirklichen zu können, wird an typischen Situationen aus der Arbeitswelt der Auszubildenden in Lernsituationen gearbeitet. Eine enge Verbindung zwischen der theoretischen Ausbildung in der Schule und der praktischen Ausbildung in den unterschiedlichen Praxisfeldern wird damit gewährleistet. Dabei unterrichten wir nach dem didaktischen Konzept der Handlungsorientierung.

Die Ausbildung erfolgt kompetenzorientiert. Fach-, Methoden-, Sozial- und personale Kompetenz werden in der Ausbildung vermittelt.

Innerhalb der Ausbildung wollen wir den Auszubildenden Fachwissen, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Entscheidungs- und Urteilsfähigkeit, Organisationstalent, sowie die Fähigkeit, sich Informationen zu beschaffen, die sie für sachlich-fachliche Problemlösungsstrategien in ihrem Berufsfeld benötigen, auf dem Hintergrund christlicher Werte vermitteln. Wir wollen als schulische Ausbildungsstätte der Praxis vor Ort dabei immer eine „Nasenlänge voraus“ sein.

Grundlagen unserer Ausbildung sind die für den jeweiligen Bildungsgang geltenden Rahmenrichtlinien. Wir planen unseren Unterricht gemäß der jeweils

aktuellen BbS-VO und ihrer auszuführenden Bestimmungen in der EB-BbS. Verbindlich für die gesamte Zeit der Ausbildung ist jeweils die bei Kursbeginn geltende Verordnung.

Unser Ziel ist: eine qualitativ hochwertige Ausbildung, die sich an den genannten Vorgaben absolut messen lässt und die Auszubildenden zur Professionalität führt. Dieses erreichen wir durch die Auswahl geeigneter Auszubildende, gute Rahmenbedingungen vor Ort, fachlich qualifizierte und motivierte Lehrkräfte, die sich durch Weiterbildung auf neue Anforderungen einstellen, eine solide, immer wieder zu evaluierende Unterrichtsqualität und geeignete Partner für die praktische Ausbildung am Lernort Praxis.